

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

301 (30.10.1912) Erstes bis Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Einzelgen:

die einseitige Beilage ober
deren Raum 20 Pfennig.
Kellereigele 45 Pfennig.
Rabat nach Tarif.

Anzeigen - Annahme:
größere spätestens bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanstalt:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 301.

Mittwoch, den 30. Oktober 1912

Erstes Blatt.

Verantwortlich für Inhalt: J. Straub; für den übrigen Teil: H. Gerhardt; für die Inserate: Paul Ruffmann. Druck und Verlag: G. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., Karlsruher Straße 51. — Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigelegt ist.

Der Ruf nach Intervention.

Unter den heute vorliegenden Meldungen von den verschiedenen Kriegsschauplätzen auf der Balkanhalbinsel, ist die eine besonders beachtenswert, die sich mit den Absichten der Bulgaren in bezug auf Adrianopel beschäftigt. Angeblich will Adrianopel nicht genügend mit Lebensmitteln versehen sein soll, und weil die bulgarische Heeresleitung die schweren Verluste, die eine Erstürmung herbeiführen würde, vermeiden wollte, habe sie vorläufig die Absicht der Erstürmung fallen gelassen und beabsichtige die regelmäßige Belagerung bzw. die Ausschungerung der Festung.

Das kann wahr sein, kann aber auch dahin gedeutet werden, daß die Stoßkraft der bulgarischen Armee vor Adrianopel ihr Ziel erreicht hat und einer Erholung bedarf, um sich zu sammeln.

Jedenfalls ist den Türken jetzt eine Frist gegeben, um ihre noch integrierten asiatischen Reserven ins Feld zu führen und dem weiteren Vordringen der Bulgaren auf der Straße nach Konstantinopel Halt zu gebieten.

Die Verluste auf den anderen Kriegsschauplätzen wären, wenn es gelänge, den bulgarischen Vormarsch zum Stehen zu bringen oder sogar in eine Rückwärtstönung zu verwandeln, nicht so schlimm, wie sie durch übertriebene Pressmeldungen dargestellt werden. Es liegt natürlich im Interesse der Balkanbündler, in der europäischen Presse ihre Erfolge so groß wie möglich erscheinen zu lassen, ebenso wie die türkischen Schlappen. Wenn man allein die Kanonen zusammengähle wollte, die die Serben angeblich den Türken schon abgenommen haben, dann läme eine Zahl heraus, die den Gesamtbesitz der Türkei an Geschützen beträchtlich übersteigt. Und so ist es natürlich auch mit den Gefangenen und Gefangenen. So viele Soldaten kann die Türkei gar nicht ins Feld stellen, wie die Balkanbündler schon gefangen genommen haben wollen. Bei Kirkkisse waren es allein 50 000. Noch nicht die Hälfte hat überhaupt dort gestanden.

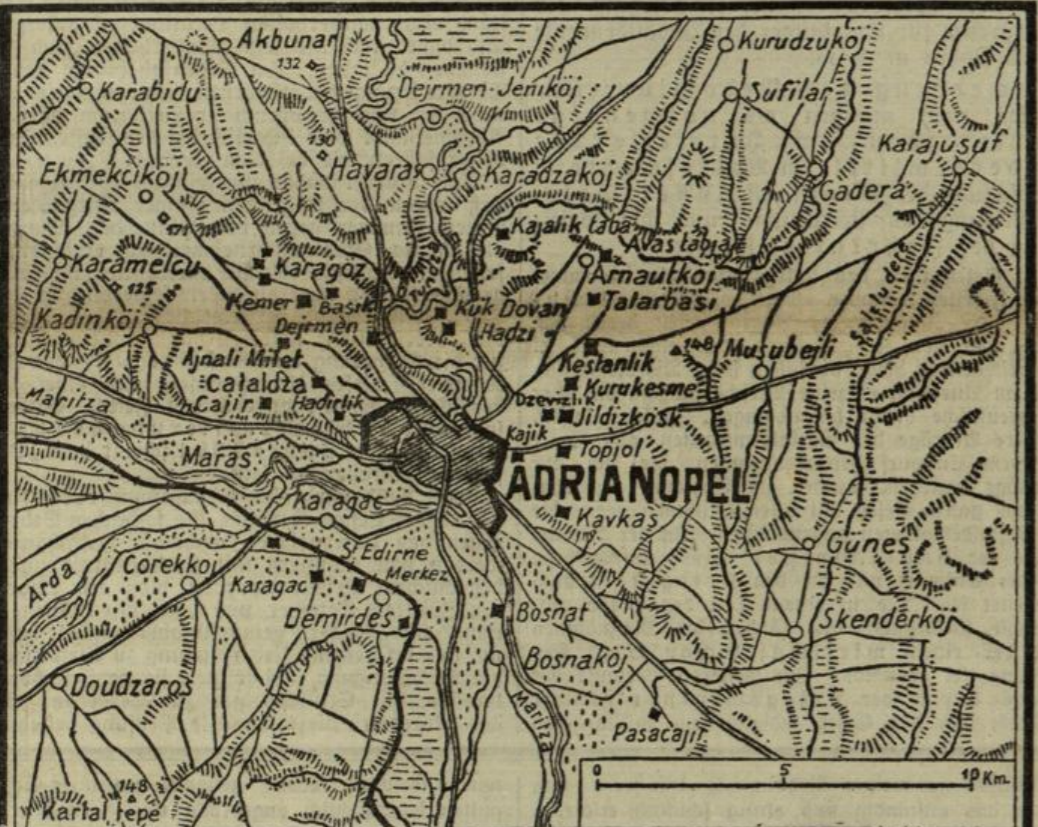
Also, so pessimistisch, wie z. B. die bereits an Würdelosigkeit grenzende Haltung der Wiener

Erfolge beiden Seiten Frieden geboten werden. Ueber die Form der Vermittlung dürfte schon Einigkeit unter den Mächten bestehen und auch darüber, daß sie nur einträchtig erfolgen wird. Ein einseitiges, nicht durch das ganze Europa gebildetes Vorgehen Oesterreichs gegen Serbien ist nicht wahrscheinlich, da dies den sofortigen Krieg mit dem ganzen Balkanbund und vielleicht noch mehr bedeuten würde. Aber ein entschiedenes Auftreten, hinter dem auch die Wille und die Macht steht, ist selbstverständlich. Die Entscheidung der Schlacht wird noch während dieser Woche erwartet, so daß die Intervention der Mächte kaum mehr acht Tage auf sich warten lassen kann.

Die in Wien erscheinende „Südwestliche Korrespondenz“ legt den anmaßenden Standpunkt der Bündler mit folgender Auslassung dar:

„Wenn es auch die verbündeten Balkanstaaten übereinstimmend vermeiden, irgend welche offizielle Erklärung über ihre territorialen Ansprüche in diesem Augenblicke abzugeben, so hält man doch — das war die Meinung der leitenden Balkanpolitiker — den Vorschlag Poincarés über die Aufrechterhaltung des Status quo nicht mehr für diskutabel. Die Mächte werden mit den geschaffenen Tatsachen rechnen müssen: mit dem Verbunde, der auch nach dem Kriege geschlossen in die diplomatischen Verhandlungen einträte, und mit dem Umstande, daß die bisher auf allen Linien siegreichen Balkanstaaten die eroberten Gebiete ja schon in aller Form in Besitz genommen haben, indem sie dort ihre Verwaltung einrichteten. Keiner der vier Staaten hätte jetzt überhaupt mehr die Macht, mit leeren Händen vor das Volk zu treten.“

Wien, 29. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der gestrige nächtliche Ministerrat hat sich, wie die Blätter erfahren, ausschließlich mit den bosnischen Fragen beschäftigt. Das Gerücht, daß auch Militärangelegenheiten Gegenstand der Besprechung bildeten, entbehrt jeder Begründung.



Karte zu der bevorstehenden Belagerung von Adrianopel.

Blätter schließen lassen könnte, ist die Lage doch noch nicht aufzufassen, wenn schon nicht zu leugnen ist, daß man ernste Befürchtungen hegen muß, wenn es den Türken nicht bald gelingt, einen Waffenerfolg davonzutragen.

Sowiel scheint jedenfalls bereits festzustehen, daß die Intervention Europas von den Mächten als eine nicht zu verschiebende Notwendigkeit erkannt worden ist, und daß demgemäß eine gemeinsame unternommene, mit der nötigen Energie durchgeführte Vermittlungsaktion der Mächte bevorsteht. Es ist durchaus notwendig, daß die wachsende Begehrtheit der Balkanstaaten, die sich bereits zu herausfordernden Handlungen gegen einzelne Mächte, insbesondere gegen Oesterreich steigert, einen ordentlichen Dämpfer erhalte. Wir wollen als Beispiel der serbischen Stimmung gegen Oesterreich nur folgendes anführen: Der Belgrader Magistrat hat Auftrag gegeben, das feinerzeit vom Prinzen Eugen von Savoyen in Belgrad errichtete Wohnhaus zu zerstören, damit jede Spur der damaligen Belagerung durch Oesterreich beseitigt werde. Unerfindlich ist uns, wie bei einem derartig gehässig sich gebärdenden Größenwahn, der noch durch fortgesetzte Hejereien in der Presse genährt wird, die „Wiener Neue Freie Presse“ und die „Reichspost“ ernsthaft von einem Zusammengehen mit den Balkanbündlern sprechen können.

In Sofia ist man empört über den Plan der Großmächte, jetzt zu intervenieren. Man erklärt in maßgebenden Kreisen der Hauptstadt, daß die verbündeten Königreiche jeden Einmischungsversuch der Großmächte zurückweisen und der Türkei die Friedensbedingungen unter den Toren von Konstantinopel selbst diktieren werden. Der Balkan sei mündig geworden; er

werde sich von Europa nicht mehr gängeln lassen.

Man sieht, es ist die höchste Zeit!

Die Interventionsfrage.

(Eigener Drahtbericht.)

Wien, 29. Okt. In einer Mitteilung, welche das „Neue Wiener Tagblatt“ von hervorragender Seite erhält, heißt es über die Haltung der Großmächte in der Balkankrise: Welche Rolle den Großmächten angesichts des Balkankrieges zuteil wird, das ist noch in Frage gestellt. Der Gesichtspunkt, den die Großmächte vertreten werden, ist aber so ziemlich feststehend. Sie werden gewiß für die Aufrechterhaltung des Status quo auf dem Balkan eintreten. Damit ist nicht gesagt, daß keine territorialen Veränderungen auf dem Balkan vorgenommen werden können. Es handelt sich, wie verlautet, nach Ansicht der Mächte um die Aufrechterhaltung der Interessensphäre, um den Einfluß der Großmächte auf dem Balkan, auch wenn die Grenzen der einzelnen Länder eine Verschiebung erfahren sollten. In diesem Sinne dürfte sich das Auftreten der Großmächte geltend machen, die in dem Wunsche übereinstimmen, den Krieg zu lokalisieren und den Frieden aufrecht zu erhalten.

Die „Frankf. Ztg.“ erhält aus Wien folgende Drahtung: Der Zeitpunkt einer Vermittlung der Mächte auf dem Balkan rückt heran, gleichviel ob sie erbeten wird oder nicht. Unterliegt in der demnächst zu erwartenden Schlacht zwischen Adrianopel und Konstantinopel die Türkei, so ist es höchste Zeit, nach den Interessen Europas zu sehen, die eine Vernichtung der europäischen Türkei und eine Befreiung Konstantinopels durch eine andere Macht nicht gestatten. Unterliegen die Bulgaren, so ist Blut genug geflossen, und es kann mit Aussicht auf

Neuorientierung der Diplomatie?

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Was eigentlich vorgeht in der großen Politik, das weiß so recht niemand, nur daß da hinter den Kulissen sehr eifrig verhandelt wird, ist durchgesichert, und das genügt schon, um phantasiebegabten Gemütern das Gebilde einer ganz neuen Konstellation der europäischen Mächte vorzuzaubern, die nicht mehr im Zeichen des deutsch-englischen, sondern des russisch-englischen Gegenfazes stehen würde. Bei dem Hin und Her der landläufigen Kombinationspolitik, die alle Staaten wie in einem Würfelbecher wild durcheinander schüttelt und dann nachher erstaunt zusieht, was dabei alles herauskommen kann, brauchte man diese — an sich natürlich nicht unmögliche und für Deutschland in jedem Falle höchst erfreuliche — Version nicht ernsthafter zu nehmen als hundert andere, wenn nicht verschiedene Anzeichen dafür vorlägen, daß — wir wollen nicht sagen Herr von Ribbentrop — aber doch sehr maßgebliche Persönlichkeiten der deutschen Diplomatie die Wahrscheinlichkeit einer solchen Wendung als recht wesentlichen Posten in ihre Rechnung eingestellt haben. Da ergibt sich doch die Notwendigkeit, einmal nachzuprüfen, was denn für oder gegen die Richtigkeit dieser Annahme spricht.

Es ist natürlich nicht leicht, Klarheit darüber zu gewinnen, wie die Dinge unmittelbar vor dem Ausbruch des Balkankrieges gelegen haben, das wird erst einer späteren Zeit vorbehalten bleiben; aber man darf wohl als ziemlich sicher annehmen, daß England nicht gerade die Rolle des Friedensengels gespielt, sondern nach besten Kräften gehetzt hat, in der sicheren Erwartung, Rußland und Oesterreich aneinander zu bringen und auf diesem Wege auch Deutschland in den allgemeinen Krieg hineinzuziehen. Es spricht vieles, zu viel dafür: zweimal bereits sind die englischen Eintretensversuche an dem Widerstand Rußlands gescheitert, das nicht um der schönen Augen Englands willen sich in einen unübersehbaren Krieg verwickeln lassen wollte, dessen Ausgang in jedem Falle den Wohlstand jedes einzelnen Staates — ob er nun Sieger oder Besiegter blieb — um Jahrzehnte zurückwerfen müßte. Man sah daher an der Themse ein, daß man die Sache anders fingern und so drehen mußte, daß Rußland in einen Konflikt gebracht würde, der es selbst zur aktiven Teilnahme zwang. Dazu war der Balkan das geeignete Feld, und die Konferenzen in Balmoral, die sonst ziemlich negativ verlaufen zu sein scheinen, hatten für England doch den einen Erfolg, Rußland zu einem Vorstoß zu veranlassen, der den Stein ins Rollen bringen sollte. Graf Berchtold erhielt vorzeitig Wind davon und suchte zu konterkarieren, indem er jetzt selbst mit seinem bekannten Reformplan hervortrat.

Darob in England zunächst große Enttäuschung, die aber bald in ein feines Lächeln umschlug und nun mit Erfolg in Petersburg wie in Konstantinopel ihre Gegenminen legte; mit dem Erfolge, daß zuletzt gar nichts zustande kam, daß selbst, als die Wolken sich immer bedrohlicher zusammensogen, mit geradezu rührender Geduld über die rettende Formel weiter verhandelt wurde, so lange, bis der Augenblick verpaßt war und die Balkanstaaten nicht mehr zurückkonnten. Das aber war ja gerade der Zweck der Übung: denn entweder siegten die Türken, dann war zu erwarten, daß der Panislamismus Rußland zur Einmischung zwingen würde, woraus sich Weiterungen für Oesterreich von selbst ergäben, oder die Slawen siegten, dann war der Moment der Aufteilung der Türkei endgültig gekommen, und mit ihm ebenfalls die Zuspitzung der russisch-österreichischen Beziehungen. Also so oder so, Rußland würde in die erste Reihe geschoben und alles weitere würde sich schon finden.

Natürlich ist das nur Hypothese, aber man wird zugeben müssen, daß sehr viel für diese Entwicklung spricht. Einen einzigen Einwand gibt es, der sich dagegen geltend machen läßt; hat doch England selbst über 60 Millionen mohammedanische Untertanen, so daß ihm die Proklamierung des heiligen Krieges sehr gefährlich werden kann. Das ist richtig, aber die ganze britische Politik ist doch in den letzten Jahren ein reines va banque-Spiel gewesen, das überhaupt nur zu erklären ist aus einer Art Autosuggestion, die Deutschland zum Feinde des englischen Imperiums stempelt, und daher der Vernichtung dieses Gegners alle anderen Interessen unterordnet. England verkauft auf A b r u c h: Es hat Persien geopfert, hat die Ueberwachung des Mittelmeeres an Frankreich übertragen und damit den Weg nach Indien preisgegeben, nur um alle Kräfte in der Nordsee disponibel zu haben. Jetzt ist noch ein Trumpf im englischen

Weitere Nachrichten siehe Seite 6.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 18 Seiten.

Aus Baden.

Amthliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat dem Kommandanten des 1. Bataillons...

Am Sonntag kamen die Vertreter der Badischen Stenographen-Vereinigung...

Am Sonntag, den 1. Juni, in Karlsruhe statt.

Der Badische Notarverein hatte seine Jahresversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

Die am Sonntag hier abgehaltene Delegiertenversammlung...

mandant Preiß aus Durlach zum Kreisvorsitzenden...

Spöck, 29. Okt. In feierlicher Weise beging die Gemeinde...

Ettlingen, 29. Okt. Vom 1. November ab wird hier voraussichtlich eine kleine Preiserhöhung...

Spejst, 29. Okt. Bei der gestrigen Stiftungsversammlung wurden die bisherigen Stifter...

Schöllbrunn, 29. Okt. Durch Feuer wurde hier die Schreinerwerkstätte des Otto Pippingert...

Porz, 29. Okt. Gestern abend wollten drei Kohlenfuhrwerke einer Fabrik im Würmtal Kohlen zuführen...

Heidelberg, 29. Okt. Die Harmoniegesellschaft beging am Samstag und Sonntag die Feier ihres 80-jährigen Bestehens.

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Heidelberg, 29. Okt. Dem Bericht über die Generalversammlung des badischen Landesvereins für Krüppelfürsorge...

Wachenburg statt. Der Abmarsch der Festgäste erfolgte um 2 Uhr nachmittags vom Hotel „Pfälzer Hof“...

Plittersdorf, 29. Okt. Drei Burschen im Alter von 14 bis 15 Jahren beschäftigten sich mit einer geladenen Pistole...

Friedenheim, 29. Okt. Nach nur zweitägigem qualvollem Krankenlager starb hier der erst 26 Jahre alte, jung verheiratete Arbeiter Adolf Weber...

Gengenbach, 29. Okt. Auf Anregung des Großherzogs für kirchliche Kunstentwürfe ist in einem Nebenraum der katholischen Pfarrkirche ein Museum eingerichtet worden...

Offenburg, 29. Okt. Bei der Treibjagd im Stadtwald traf der Eigentümer der Jagd statt eines Rebhirsches eine Frau aus Langhurst in Gesellschaft...

Dörling, 29. Okt. Der 70 Jahre alte ledige Franz Fiedel Winterhalter, der seit dem 13. Oktober vermisst wurde, ist jetzt im Walde tot aufgefunden worden...

Waldshut, 29. Okt. Oberhalb der hiesigen Badanstalt wurden die vollständig geordneten Kleidungsstücke des Posthalters Emil Willi, aus Sigisburg bei Zurich, aufgefunden...

Haslach, 29. Okt. In Welschensteinaach brach in der vergangenen Nacht in dem Wirtschaftsgelände zum „Bad Hof“ Feuer aus, dem die eine Hälfte des Gebäudes, Wirtschaftsstube und Schlafräume zum Opfer fielen...

Sozialpolitische Rundschau.

Der Papst über die Gewerkschaftsfrage. Wie wir bereits mitgeteilt haben, steht die Veröffentlichung einer Rundgebung des Papstes...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

Die Enghelika des Heiligen Vaters über die Gewerkschaftsfrage, an die Adresse der deutschen Bischöfe gerichtet, ist diesen bereits zugegangen...

die wünschenswerteste Organisationsform ansehen muß, doch den deutschen Verhältnissen Rechnung trägt...

Die „Köln. Ztg.“ fügt dem hinzu, daß nach unserer Kenntnis der Dinge die päpstliche Enghelika schon anfangs Oktober den deutschen Bischöfen zugestellt worden ist...

Zur Neuordnung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe. Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

Die Bundesregierungen sind jetzt ersucht worden, das bei ihnen in den letzten Monaten eingegangene Material zur Beurteilung des vom Reichsamt des Innern aufgestellten Gesetzentwurfes...

**Großer Verkauf für den
Herbst-Bedarf**

Eine
besonders günstige Kaufgelegenheit
In fast allen Abteilungen
aussergewöhnliche Gelegenheitsposten.

Hermann Tietz

Geschäfts-Empfehlung.
Empfehle mich zur Anfertigung aller vorkommenden
Schreiner- u. Glaserarbeiten
und sichere prompte und reelle Bedienung bei äußersten Preisen zu.
Hochachtend
Karl Rieger, Bahnhofstr. 32.
Schreiner: Bahnhofstr. 32, Glaser: Werderplatz 31.

Privat-Entbindungsheim,
der Reueit entsprechend eingerichtet, empfiehlt
Frau Baniseth, Gebarme,
Weilgenstraße 23.
Eine hygienisch vollkommene, in Anlage u. betriebe ausge-
Heizung für das Einfamilienhaus
ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes auch alte Haus
leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzaupt, Splecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Nur Adlerstraße 18a
nob. Gasthaus zum „Zähring, Löwen“

Nur Adlerstraße 18a
nob. Gasthaus zum „Zähring, Löwen“

Anzüge, ein- und zweifelhig . . . Mk. **12⁰⁰ bis 45⁰⁰**
Ulster, moderne Farben und Fassung . . . Mk. **18⁰⁰ bis 48⁰⁰**
Pelerinen für Herren und Damen Mk. **7⁵⁰ bis 22⁰⁰**

Nur Adlerstr. 18a. E. Hahn.
☞ Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet. ☜

Meine
Büro-, Geschäfts- und Lagerräume
habe ich von der Ettlingerstraße 29 nach der
Südenndstrasse 24
verlegt.
Josef Held, Architekt,
Bau-, Zement- und Zimmergeschäft,
Karlsruhe i. B., Südenndstrasse 24.
Telephon Nr. 560.
Karlsruhe, September 1912.

Die Not der Zeit
lehrt haushalten Niemand wird heute leichtin aus dem Vollen wirtschaften, jeder vielmehr selbst mit solchen Werten sorgsam umgehen, die ihrer scheinbaren geringfügigkeit halber in Tagen des Ueberflusses vielleicht achtlos übersehen würden. Unterernährung ist praktisch Eiweißmangel infolge Fleischteuerung. Fleisch enthält durchschnittlich etwa 18 Prozent Eiweiß, der stark entölt

Reichardt

Kafao dagegen logar 27 Prozent. Zudem ist das Kafao-Eiweiß sehr stickstoffreich und deshalb besonders wertvoll. Da Reichardt-Kafao im Einkauf billiger, im Gebrauch etwa doppelt so ergiebig ist wie der übliche Morgentaffee, so ist diese Eiweißquelle ohne Kostenaufwand, logar unter Kostenverminderung zu erschließen. Reichardt-Kafao wird zu Fabrikpreisen an Private abgegeben in

**Karlsruhe i. B.: Kaiserstraße 193/195,
Fernsprecher 2057.**

Apfel! Birnen!
Habe größeres Quantum Birnen im Vorrat:
Finkenbirnen 10 Pfd. 80 Pfg., Pastorenbirnen 10 Pfd. Mk. 1.10
Butterbirnen 10 Pfd. Mk. 1.50, bei Mehrabnahme billiger.
Sicra 100 Zentner Goldparmänen 10 Pfd. Mk. 1.20, Str. Mk. 11.
Sowie Lederäpfel von Bostopf, Bostorfer Rosenäpfel zu den billigsten Preisen.
A. Auch, Waldstraße 54, nächst Sofienstr., Teleph. 130
Obst- und Gemüse-Vandlung.

Kunstgewerbe-Haus  **Kunsthandlung Gerber**
Gerber & Schawinsky Einrahmungs-Geschäft
Karlsruhe Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr. Fernspr. 542.
Ständ. Ausstellung kunstgew. Erzeugnisse. | Gerahmte Bilder, Oelgemälde, Plastiken, Reliefs.
Passende Geschenke für alle Gelegenheiten. :: Besichtigung ohne Kaufzwang. ::

Während Umbau meines Ladens gewähre auf
sämtliche Artikel
10 Proz. Rabatt od. doppelte Rabattmarken.
Karl Frey, Großh. Hoflieferant,
Herrenmodehaus — 99 Kaiserstraße 99.

**Fräulein
es blitzt**

beim hellen Sonnenscheine nur, wenn Sie Ihre hübschen Füßchen mit Schuhen umgeben, die nur mit Pilo geputzt sind. So halten es alle anderen und —
man siehts ihnen an.
Sie können Pilo in schwarz, braun, gelb und weiß haben.

Kommunalpolitische Umschau.

Mannheim, 29. Okt. (Eigener Drahtbericht.)
Bürgerausschuß hielt heute seine erste Sitzung nach den Sommerferien ab.

Berichtsaal.

Tagesordnung der Strafkammer 1. Mittwoch, den 30. Oktober 1912, vormittags 9 Uhr: 1. Ein- und Ausfuhr...

Karlsruhe, 28. Okt. Sitzung der Strafkammer 2. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. C. Bert...

Der Presser Gustav Heiler aus Stein stahl im Monat Mai in Forstheim ein dem Kaiser Schicksalgeheubendes Fahrrad im Werte von 60 M.; am 18. September brachte er es zu einem Pfandleiher, um es zu verkaufen...

Stuttgarter Strauß-Festwoche.

(Von unserem Mitarbeiter.)

Eine literarische Morgen-Unterhaltung zur Ehrung von Richard Strauß hat am Sonntag vormittag in feiner Weise Strauß als Persönlichkeit nahe zu bringen gesucht durch eine Charakterstudie...

Und nun soll das musikalische Schaffen des Meisters durch Vorführung aller seiner Werke (mit Ausnahme des Jugendwerks „Guntram“) den reichen Inhalt einer Strauß-Festwoche geben.

Im Schauspielhaus weiten französische Gäste: Henriette Roggers mit ihrem Ensemble. Sie hatten zwar nicht den Erfolg der Després-Abende im vorigen Jahr...

der Blechener Eugen Camill Wahl aus Baden sowie die Althändler Friedrich Theodor Dehm und Karl Dehm aus Singen, alle in Forstheim wohnhaft, verantworten.

Luffahrt.

Das Gordon-Bennett-Fliegen.

Stuttgart, 28. Okt. Von dem amerikanischen Ballon „Uncle Sam“, Führer Senegwiel, liegt eine Nachricht von heute morgen 5 1/2 Uhr aus Zwickau vor, wonach der Flug nach Nordost geht.

Stuttgart, 29. Okt. Der Ballon „Harburg III“ hat gestern vormittag 10 Uhr Wien passiert. Der österreichische Ballon „Astarte“ (Führer Eduard v. Siegmund) landete Montag abend 5.21 Uhr bei Jargytech (Bezirkshauptmannschaft Völs, Schiefen), der italienische Ballon „Vibia“ (Führer Mino Piccoli) landete bei Groß-Görsch (Kreis Adelnau in der Provinz Posen).

Sport.

Winterport.

St. Schilub Schwarzmaid. Die Ortsgruppe Dörach wird in diesem Winter einen Skikurs für Anfänger auf den Höhen bei Gersbach abhalten.

Kadefahren.

Für die Kadefahrt „Rund durch Deutschland“, die im Juni 1913 voraussichtlich unter dem Namen „Deutsche Rundfahrt“ unter Leitung des Deutschen Kadefahrer-Bundes als Berufsfahrer-Rennen vor sich gehen wird, macht der Bundesfahrwart Förster jetzt nähere Vorschläge.

Lawn Tennis.

Die Lawn Tennis-Meisterschaften von Europa auf gedeckten Plätzen wurden in Dulwich (England) beendet. Im Herren-Einzel siegte Pooleley mit 6:8, 6:3, 1:6, 6:3, 6:1 über Henden.

Arbeiterbewegung.

Paris, 29. Okt. In Dünkirchen sind die Gasarbeiter in den Ausstand getreten. Ein Teil der Stadt sowie fünf Ortschaften der Umgebung waren gestern abend in Dunkel gehüllt.

Die Fleischsteuerung.

Berlin, 29. Okt. Heute konnte der Verkauf des russischen Fleisches an 112 Ständen der Markthallen aufgenommen werden.

b. Warschau, 29. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die Berliner Schlächtergesellen, die vom Berliner Magistrat nach hier entsandt wurden, um im hiesigen Schlachthausbetriebe für die Stadt Berlin tätig zu sein, haben heute aus bis jetzt unbekanntem Gründen völlig unvorhergesehen die Arbeit niedergelegt.

Marokko.

Paris, 29. Okt. Offiziell wird berichtet: Die französische Regierung beabsichtigt, ein Gelbbuch über die französisch-spanischen Verhandlungen von 1900 bis 1904 zu veröffentlichen, die zu dem Geheimabkommen über Marokko vom Jahre 1904 geführt haben.

Rußland.

Die Erkrankung des russischen Thronfolgers.

Spala, 28. Okt. Das Befinden des Thronfolgers ist gut, teilweise war er sogar froher Stimmung. Die Temperatur betrug am Tage 37,5 und am Abend 37,4, der Puls 120.

Petersburg, 29. Okt. Der heute ausgegebene Krankheitsbericht über das Befinden des Thronfolgers lautet: Der Thronfolger schlief mit Unterbrechungen 8 Stunden. Die Temperatur betrug am Morgen 36,9, der Puls 120.

Petersburg, 29. Okt. Der Senat hat beschlossen, daß die Abgeordneten der Duma der strafrechtlichen Verfolgung für Reden in der Duma und in den Kommissionen oder für Interpellationen an die Regierung unterliegen, wenn sie dabei die Strafgesetze verletzen.

China.

Peking, 29. Okt. (Reuter.) Gestern fand eine Konferenz der Gesandten der 11 Mächte statt, die das Friedensprotokoll nach dem Vorergriffen unterzeichnet haben.

Peking, 29. Okt. (Reuter.) Dem Beispiele des italienischen Gesandten folgend, haben die Bankiers der 6 Mächte-Anleihe dagegen Protest erhoben, daß die Einmahnen aus der Salzsteuer, soweit sie 12 Millionen Taels übersteigen, verpfändet werden sollen.

Wirkung. Der Gesamteindruck des Wertes selbst wohl etwas durch die Beförderung mit persönlichen Beziehungen. Die Durchführung des Wertes war unter der musikalischen Leitung Max v. Schilling, der hiesigen Leitung von Emil Gerhäuser einer Festwoche durchaus würdig.

Theater und Musik. Münchener Theater.

Im Schauspielhaus weiten französische Gäste: Henriette Roggers mit ihrem Ensemble. Sie hatten zwar nicht den Erfolg der Després-Abende im vorigen Jahr, doch vermittelten sie mit „La femme nue“ von S. Bataille und „Le Voleur“ von S. Bernheim zwei interessante Partien, die von der Führerin des Ensembles virtuos dargestellt wurden.

Die „Colette“ mit ihren verschiedenen Temperamentsausbrüchen ist von der deutschen Aufführung des „Mackent Weibes“ in bester Erinnerung und auch der Schmerzensdrei der Frau Boissin in Bernsteins „Die“ gab der Kunst Bernsteins Roggers einen dramatisch wirklichen Höhepunkt.

Ein Unfall Baumeisters. Der hochschulpflichtige Bernhard Baumeister hat einen Unfall erlitten. Auf der Heimfahrt nach der Generalprobe von Stefan Zweigs „Haus am Meer“ hat er sich eine Sehnenzerrung zugezogen, die ihn wohl durch acht Tage an den Beinhilfen festhalten dürfte.

„Eine Bühne der Deutschen.“ Zur Schöpfung einer „Bühne der Deutschen“ hatte sich in Berlin eine Anzahl von Damen und Herren im Lessing-Museum verammelt. In der Sitzung sollte die Gründung des Komitees erfolgen.

Kaisers werde im Jahre 1913 die Grundsteinlegung erfolgen. Das Propaganda-Kapital sei bereits gezeichnet, und durch Sammlungen im ganzen Deutschen Reich, eventuell durch eine Lotterie, werde man bemüht sein, die weiter erforderlichen Mittel zusammenzubringen.

m. Heidelberger Musikleben. Das erste Bachvereins-Konzert in der Stadthalle bedeutete einen glänzenden Erfolg für die diesjährige neu eröffnete Konzertsaison des Bachvereins.

Spielpläne auswärtiger Theater.

- Stadt. Subb. Viktorien-Theater Forstheim. Donnerstag, 31. Okt. „Der Waisenhof“, Freitag 1. Nov. „Die Hühnerhexe“, Samstag 2. Nov. „Der Waisenhof“, Sonntag 3. Nov. „Die Hühnerhexe“.
- Stadttheater Heidelberg. Donnerstag, 31. Okt. „Die moderne Frau“, Freitag 1. Nov. „Der Waisenhof“, Samstag 2. Nov. „Die Hühnerhexe“, Sonntag 3. Nov. „Der Waisenhof“.
- Stadttheater Freiburg im Breisgau. Donnerstag, 31. Okt. „Der Waisenhof“, Freitag 1. Nov. „Die Hühnerhexe“, Samstag 2. Nov. „Der Waisenhof“, Sonntag 3. Nov. „Die Hühnerhexe“.
- Groß. Hof- und National-Theater Mannheim. Hoftheater. Donnerstag, 31. Okt. „Molière“, „Hammes Himmelstür“, Freitag 1. Nov. „Händel und Mozart“, Samstag 2. Nov. „Händel und Mozart“, Sonntag 3. Nov. „Händel und Mozart“.
- Kgl. Württembergisches Hoftheater in Stuttgart. Groteskhaus. Donnerstag, 31. Okt. „Die Hühnerhexe“, Freitag 1. Nov. „Die Hühnerhexe“, Samstag 2. Nov. „Die Hühnerhexe“, Sonntag 3. Nov. „Die Hühnerhexe“.

Personalien.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

1. Ernennungen. Brehm Emil, Schulo. (H. i. R.) in Wittau, Amt Freiburg, wird haupt. dafelbst; Kappell Franz, Unterl. in Forbach, wird haupt. in Ripplingen, Amt Säckingen, Rader Eugen, Unterl. in Baden, wird haupt. in Hohenheim, Amt Schwetzingen; Dettinger Luise, Unterl. an der Elisabethschule Mannheim, wird haupt. dafelbst; Schäufele Gustav, Unterl. in Dillweissenstein, wird haupt. in Neulingen, Amt Forstheim, Schredt Heinrich, Unterl. in Mählberg, wird haupt. in Rohrbach, Amt Schönau.

2. Beförderungen:

a) Hauptlehrer: Graf Wilhelm, in Detsbach, nach Sandweiler, Amt Baden; Herrmann Wilhelm, in Auen, nach Sasbach, Amt Wernau; Hefel David, in Hornberg, nach Zahrt; Hügler Anton, in Unteralpen, nach Stühlingen, Amt Bonndorf; Heutner Georg, in Odenheim, nach Eppelheim, Amt Heidelberg; Pfeiffer Gottlieb, in Mönchingen, nach Pfaffenweiler, Amt Stauf; Schneider Otto, in Greifen, nach Sandhausen, Amt Heidelberg; Schneider Pius, in Krenkingen, nach Seckenheim, Amt Mannheim. b) Unterlehrer: Albert Franz, Schulo., als Unterl. nach Albertshausen, Amt Waldshut; Albert Robert, Schulo., in Pfaffenweiler, nach Mönchingen, Amt Bonndorf; August Otto, Schulo., als Unterl. an die Bürgerliche Realschule, Amt Konstanz; Amann Johann, Schulo., als Unterl. nach Neuzingen, Amt Stodach; Bach Karl, Unterl. in Schwetzingen, nach Oberbalbach, Amt Tauberbischofsheim; Bar Philipp, Hilfsl. in Teufelshausen, nach Neidenstein, Amt Sinsheim; Barth Joseph, Unterl. in Emmendingen, als Schulo. nach Eitenheimweiler, Amt Eitenheim (nicht nach Reilingen); Bar Albert, Schulo. in Zahrt, nach Horn-

berg, Amt Triberg, Bauhardt Arius, Unterl. in Bobstadt, als Schulo. nach Drummern, Amt Waldshut; Bayer Karl, Schulo., als Unterl. nach Bohligen, Amt Konstanz; Beck August, Unterl. in Windenreute, an die Ackerbauerschule Hochberg bei Emmendingen; Bender David, Schulo., als Unterl. nach Rimbürg, Amt Emmendingen; Berger Adolf, Unterl. in Rimbürg, nach Sandhausen, Amt Heidelberg; Bergmann Willi, Unterl. in Rheinau, als Hilfsl. an die Reffingschule Mannheim; Beyerle Reinhard, Unterl. in Hohenbach, an die landw. Wintererschule Tauberbischofsheim; Bühler August, Unterl. in Schwetzingen, als Schulo. nach Schweigern, Amt Forstheim; Bürger Karl, Schulo. in Ripplingen, als Unterl. nach Forbach, Amt Forstheim; Buchmüller Friedrich, Schulo., als Unterl. nach Mannheim, Carlein Marie, Unterl. in Söllingen, nach Reilingen, Amt Karlsruhe; Christmann Martin, Schulo., als Unterl. nach Rheinau, Chun Marx, Unterl. in Dos, als Schulo. nach Waldshut, Amt Wernau; Cresto Margherite, Unterl. in Eilingen, nach Philippsburg, Amt Bruchsal; Daub Hermann, Hilfsl. in Ruchbach, als Unterl. nach Unterriederbach, Amt Waldshut; Dabulin Gertrud, Unterl. in Weinheim, an die Mädchenbürgerschule dafelbst; Doepfner Ernst, Unterl. in Mannheim, als Hilfsl. an die landw. Kreiserschule Mosbach; Durlacher Hermann, Schulo., als Hilfsl. nach Waldshut, Amt Eilingen; Echner Karl, Unterl. in St. Georgen, nach Freiburg; Echerl Wilhelm, Unterl. in Mannheim, an die landw. Kreiserschule Bühl; Eiermann Ramill, Hilfsl. in Grombach, als Unterl. nach Waldshut, Amt Wernau; Emmerich Franziska, Unterl. in Kartung, nach Sinsheim, Amt Baden; Epp Silba, Unterl. in Brühl, nach Mannheim; Faller Hermann, Unterl. in Triberg, als Schulo. nach Voll, Amt Bonndorf; Farenkopf Theodor, Unterl. in Schwetzingen, nach Müdenloch, Amt Heidelberg; Fink Karl, Hilfsl. in Salem, als Unterl. nach Schollbrunn, Amt Eberbach; Klöcher Georg, Unterl. in Rehl-

als Schulo. nach Esang, Tennebronn, Amt Triberg; Grimm Hermann, Unterl. in Reibach, nach Görnühl, Amt Waldshut; Haas Eugen, Schulo. in Weiler, als Unterl. nach Bräunau, Amt Freiburg (nicht nach Dettringen); Hürde Friedrich, Schulo., als Unterl. nach Sengen, Amt Konstanz; Hüffel Johann, Schulo., als Hilfsl. nach Friedenthal, Amt Neustadt; Hecker Karl, Schulo., als Unterl. nach Neudorf, Amt Heidelberg; Heig Wilhelm, Unterl. in Reichenbach, Amt Triberg, nach Neumühl, Amt Reil; Heffner Friedrich, Schulo., als Hilfsl. nach Brühl, Amt Schwetzingen; Hannemann Johanna, Unterl. in Neulingen, nach Freiburg; Hoffmann Paul, Schulo., als Hilfsl. nach Mannheim; Hofmann Paul, Schulo., als Hilfsl. nach Mittelweilgen, Amt Mosbach; Hund Friedrich, Unterl. in Reichenbach, Amt Emmendingen; bleibt dafelbst (Berufung nach Forstheim zurückgenommen); Jägle Friedrich, Unterl. in Reulingen, als Schulo. nach Reulingen, Amt Stodach; Juchacz Karl, Schulo. in Sengen, nach Reute, Amt Stodach (nicht nach Weiler); Kamm Marie, Schulo., als Unterl. nach Eberl, Amt Freiburg; Kaindl Josephine, Hilfsl. in Oberöcher, nach Oberhausen, Amt Bruchsal; Kammerey Wilhelm, Schulo., als Unterl. nach Rittersbach, Amt Mosbach; Karle Friedrich, Unterl. in Konstanz, als Schulo. nach Reigel, Amt Emmendingen; Keller Damian, Unterl. in Unterriederbach, als Hilfsl. nach Reichenau, Amt Konstanz; Kiefer Heinrich, nach Reichenau, Amt Konstanz; Kiefer Gustav, Unterl. in Sandhausen, als Schulo. nach Reulingen, Amt Sandhausen; Kläuser Stefan, Schulo. in Weilingen, als Unterl. an die landw. Kreiserschule Reichenbach; Klein Emil, Unterl. an der Goldschmiedeschule Forstheim, nach Sinsheim, Amt Sinsheim; Knopf Eugen, Schulo., als Unterl. nach Spielberg, Amt Durlach; Korhumel Frieda, Unterl. in Maltersingen, nach Neulingen, Amt Emmendingen; Krone Oskar, Unterl. in

Schwetzingen, als Schulo. nach Neckarhausen, Amt Mannheim; Krieg Karl, Schulo., als Hilfsl. nach Schutterzell, Amt Zahrt; Kunzmann Joseph, Schulo., als Unterl. nach Gutach, Amt Waldshut; Lang Sophie, Unterl. in Oberwinden, als Hilfsl. nach Freiburg; Lenz Adolf, Schulo., als Unterl. nach Konstanz; Lenz Richard, Schulo., als Unterl. in Philippsburg, nach Karlsruhe; Lindenmaier Emil, Schulo., als Hilfsl. nach Mannheim.

Geschäftliche Mitteilungen.

Der Gesamt-Auflage unseres heutigen Blattes liegt eine vierseitige Klammerzeitung der Firma Geschwister Knopf bei, auf die wir besonders aufmerksam machen.

Kochrezepte erregen bei Hausfrauen immer viel Interesse, besonders aber, wenn sie Gerichte betreffen, die infolge ihrer leichten Verdaulichkeit und ihres hohen Nährwertes auch Kranken und Konvaleszenten gerichtet werden können. Das „Kochrezept“ enthält 104 solcher ausgeprobter Original-Kochrezepte für Kranke und Gesunde und ist in den Verkaufsstellen des Präparates kostenfrei erhältlich.

Das altbekannte Spezialhaus für Kleider- und Seidenstoffe Carl Büchle. Inh. Kohlmann & Braunagel, befindet sich Herrenstraße 7, zwischen Kaiserstr. u. Schloßplatz. Stundl. Neuheiten in Stoffen zu billigsten Preisen bei schönster Auswahl, da nur geringe Spesen (weil Seitenstraße).

Telegraphische Kursberichte. 29. Oktober 1912.

Table with columns for New-York, London (Anfang), and Paris (Anfang) with various stock and commodity prices.

Table with columns for Frankfurt (Mitt.-Börse) and Frankfurt (Schl.) with various stock and commodity prices.

Table with columns for Berlin (Nachbörse), Berlin (Schl.), and Reichsbank-Diskont with various stock and commodity prices.

Wepffel! Verschiedene Sorten Tafeläpfel per Seutner 10.-, la Pastoren-Birnen per Seutner 11.-, Nüsse (beste Murgtälcr) 1 Pfund 33 Pfg., 3 Pfund 90 Pfg., Maronen schön, groß und gefund 1 Pfund 17 Pfg., 3 Pfund 45 Pfg.

Teppichreparaturen aller Art sowie Reinigen. la Referenzen. H. Brinkmann, Körnerstraße 30, Postkarte genügt. Billige Schlafzimmer (unter Preis, solide Arbeit) kaufen Verlobte im Paradiesbettenhaus Kaiserstraße 122.

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute nachmittag ist unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Frau Prof. Henriette Platz Witwe, geb. Rief, nach langem, schwerem, mit Ergebung ertragenem Leiden sanft entschlafen. Karlsruhe, Mannheim, München, den 28. Oktober 1912. (St. Marienhaus) Die tieftrauernd Hinterbliebenen: Anna Hammes, geb. Platz, Ernst Platz, Direktor Otto Hammes, Natalie Platz Witwe, geb. Brass, und fünf Enkeln. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 30. Oktober, nachm. 1/4 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Auf ausdrücklichen Wunsch der Entschlafenen bitten wir von Blumenspenden abzusehen.

Bucherer Neu eröffnet: Kronenstraße 10, Rudolfstraße 1. Bureau für Chevermittlung, streng, reell, diskret. Frau M. Kübler, Herrenstraße 16, 3. Stock.

Wollblumen-Pastillen empfiehlt Georg Dehler, Hoforditor, Herrenstraße 18. Niederlage: Enife Wolf, Karlsriedrichstraße 4. Schlosserei von Max Lange, Stefaniensstr. 21, Telefon 744 empfiehlt sich im Anfertigen von Schlosserarbeiten, Anbringen nebst Reparaturen von Türschließern aller Systeme sowie für Reparaturen aller Art.

Der Tiroler Krantjcheider Josef Tschofen ist hier angekommen u. empfiehlt sich im Einzeichnen von Kraut u. Rüben. Bestellungen werden entgegengenommen b. Frn. G. Böllke, Feindbäckerei, Blumenstr. 26, sowie im Gasthaus zu den „Drei Königen“, Ecke Kreuz- und Hebelstr. Geldlotterie am Kirchenbau Warbach, Ziehung 5. November sicher. 2029 Gewinne Mk. 64.000.-, Hauptgew. Mk. 30.000., 10000 bar Lose à 2.-, 6 St. 11.-, 11 St. 20.-. Wöchnerinnenhilflose Mannheim 1811 Gewinne Mk. 24.000, 10.000 zc. Ziehung 9. November bestimmt. Lose à 50 Pfg., 10 St. 4.50, 28 St. 12.50. so lange Vorrat reicht verfenbet Carl Göz, Bankhaus Karlsruhe, Hebelstr. 11/15, Gebr. Gühringer, Kaiserstraße 60, J. Antweiler, Fr. Brunner, K. Maier, W. Sempf, Chr. Wieder und Filialen.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels Leopold Erndwein, Stadtdiener a. D., sowie für die reichen Blumenspenden sagen wir allen Freunden und Bekannten herzlichen Dank. Karlsruhe, den 28. Oktober 1912. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Marie Erndwein Wwe.

Eine gute Sorte Speise-Kartoffeln (Fürstkrone) sind zu haben bei Karl Steuer, Dekonom, Karlsruhe-Darlaben, Hammweg 1. Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible, Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Größe. Haushaltungs- u. Geschäftslitern Jagdhochsitz- u. Schieleitern Fleisslatten und Nivellierlatten in bester Ausführung

Für Tanzstunde u. Ball

Sämtliche Neuheiten der Saison
in Seide, Wolle u. Baumwolle

Abgepaßte Roben

in Batist, Voile und Tüll
in schönster Auswahl zu billigsten Preisen.

Carl Büchle,

Inh.: Kohlmann & Braunagel,

Herrenstraße 7 (zwischen Kaiserstraße
und Schloßplatz).

NB. Geringe Spesen (weil Seitenstraße), daher
allerbilligste Preise.

Schwarze Blusen u. Kostümröcke

für Allerheiligen

finden Sie in noch enormer Auswahl zu spottbilligen Preisen im

Total-Ausverkauf Fr. O. Rumpf

Kaiserstrasse 79 — Rabattmarken.

Knaben-

Anzüge

Ulster ::

Pyjacks

Knaben-Anzüge

zweireihige Jacken u. Blusen-
fassons, bis oben geschlossen
und mit Matrosenkragen, aus
bl. Cheviot und Kammgarn, so-
wie modern gemusterte Stoffe
nach engl. Geschmack

4.50 bis 29.-

Knaben-Ulster

aus modern gemusterten Ho-
mespun und Cheviots, teils
ohne Futter, in Ia. Schneider-
arbeit

9.50 bis 32.-

Knaben-Pyjacks

aus blau Cheviot, Melton und
Tuch, mit Abzeichen, Gold-
knöpfen und Stickerei, ebenso
in aparten farbigen Covercoat,
Homespun und Flausch

5.50 bis 26.-

Loden-Pelerinen Einzelne Joppen

Einzelne Hosen

Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Für die Weihnachts-Propaganda

empfehlen wir uns zur prompten Herstellung von
Katalogen Preislisten Broschüren
Zirkularen Prospekten Karten usw.
mit und ohne Illustrationen, ein- und mehrfarbig.
Tadellose, preiswerte Ausführung mit modernem
Schriftenmaterial sichern wir zu. Lieferung auf
Wunsch in kürzester Frist.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Hofbuchdruckerei und Verlag

Ritterstraße 1 ∞ Karlsruhe i. S. ∞ Telephon 297

Von der Reise zurück. Dr. Buchmüller

Kriegstrasse 3a. Telephon 1480.

Süßer Apfelmoss, vr. saure Mostäpfel

sind fortwährend zu haben bei
G. Bauer, Käserei u. Weinhandlung, Apfelweinfelerei
mit Waschelevator und elektrischem Betrieb.
Größte Ausbeute, pünktlichste Reinlichkeit.
Goethestraße 10. Telephon 2245.

Landauer Anzeiger

Landau, Pfalz.

Auflage

15000

Täglich 12-32 Seiten :: Vierteljährlich 1 Mk. 50 Pfg
Man verlange Probennummern.

Durch Beschluß des K. Landgerichts Landau und der
K. Amtsgerichte Annweiler, Bergzabern, Dahn, Gerners-
heim, Kandel und Landau als die in diesen Bezirken
am meisten verbreitete Zeitung erklärt.

Landau ist Mittelpunkt eines dichtbevölkerten, wohl-
habenden Landstrichs mit bedeutendem Handel und leb-
hafter Industrie. Landau ist Sitz vieler Behörden, höherer
Schulen, der K. b. 3. Division, der 6. Inf.-Brigade, der
3. Feld-Art.-Brigade, des 18. und 23. Inf.-Rgts., des 5. und
12. Feld-Art.-Rgts.

Neue Gemüse-Konserven Obst-Konfituren Früchten-Marmelade Lebensbedürfnisverein.

Sanften, langanhaltenden Schnitt

garantiert meine **Spezial-Marke**
Hummel-Rasiermesser,
in allen Breiten vorrätig!
Alte Rasiermesser werden bei
mir sorgfältigst fachgemäß geschliffen
mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.

Telephon 1547. **Karl Hummel, Werderstr. 13.**

Warum teuren Bohnen-Kaffee,

der dazu noch schädlich, wenn Sie dafür einen
wirklichen Ersatz in meinem **nahrhaften**
enorm billigen

Nährsalz-Kaffee
haben? Bitte verlangen Sie Gratis-Probe,
Pfund 50 Pfg. Auch als Zusatz zu Bohnen-
kaffee.

Reformhaus Neubert, Kaiserstrasse 122 und 87
und Kreuzstrasse 18.

31. Plenarsitzung der Badischen Historischen Kommission.

Am 18. und 19. Oktober d. J. fand hier die 31. Plenarsitzung der Badischen Historischen Kommission statt.

Am 18. und 19. Oktober d. J. fand hier die 31. Plenarsitzung der Badischen Historischen Kommission statt. (Continuation of the previous article)

Am 18. und 19. Oktober d. J. fand hier die 31. Plenarsitzung der Badischen Historischen Kommission statt. (Continuation of the previous article)

Am 18. und 19. Oktober d. J. fand hier die 31. Plenarsitzung der Badischen Historischen Kommission statt. (Continuation of the previous article)

Am 18. und 19. Oktober d. J. fand hier die 31. Plenarsitzung der Badischen Historischen Kommission statt. (Continuation of the previous article)

Am 18. und 19. Oktober d. J. fand hier die 31. Plenarsitzung der Badischen Historischen Kommission statt. (Continuation of the previous article)

Am 18. und 19. Oktober d. J. fand hier die 31. Plenarsitzung der Badischen Historischen Kommission statt. (Continuation of the previous article)

Aus dem Stadtreise.

Der Winterfahrplan der Straßenbahn, gültig vom 1. November 1912 bis 30. April 1913, bringt einige Änderungen...

Hauptbahnhof 11.12 Uhr, ab Marktplatz 11.16 Uhr, ab Hauptpost 11.19 Uhr, ab Beiertheim 11.28 Uhr, ab Beiertheim in Richtung Schlachthof 11.30 Uhr...

Ein viertes Rheinseitenbad. Wie wir schon kurz berichteten, hat der Stadtrat dem Bürgerausschuß eine Vorlage zugehen lassen...

Ein Zimmerbrand, der in der Gernigstraße entstanden war, konnte von Hausbewohnern gelöscht werden.

Bereine, Veranstaltungen und Vorfürhungen.

v. Weihnachtsverkauf des St. Vincentiusvereins. Man schreibt uns: Am 9., 10. und 11. November findet in den Sälen der Eintracht der Weihnachtsverkauf des St. Vincentiusvereins statt.

v. Kath. Frauenbund, Karlsruhe. Zweigverein. Montagabend hielt der Kath. Frauenbund im St. Agneshaus eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab.

v. Arbeiter-Diskussionsklub. Einen außerordentlich lehrreichen Vortrag bot beim letzten Diskussionsabend des Klubs Herr Dr. Hans Pfeiffer mit seinem Thema: „Wirtschaftsleben und Wandlungsverhältnisse in Baden“.

v. Arbeiterbildungsverein. Den Vereinsmitgliedern wurde eine Vorstellung des Rhein-Mainischen Verbandstheaters geboten, die bei den Besuchern großes Interesse erweckte.

v. Für den Familienabend des Gesangvereins „Concordia“, der am Samstagabend im kleinen Festhallsaal bei sehr zahlreichem Besuch stattfand, war ein sehr reichhaltiges Programm aufgestellt worden.

Hauptlehrer W. Konrad, der sich in drei technisch schwierigen Violinwerken als Meister seines Instrumentes erwies. Hierbei war ihm Fräulein Beckmann eine anerkennenswerte Begleiterin.

v. Verein Volksbildung. Am Sonntag, den 3. November, abends 8 Uhr, findet im kleinen Saale der Festhalle der 1. Unterhaltungsabend statt.

v. Karlsruhe Protestantenverein. Am Sonntag, den 3. November, abends 6 Uhr, spricht im großen Rathhauseaal Stadtpfarrer D. Brückner über: „Lebung in seiner Bedeutung für den Protestantismus“.

Symphoniekonzert in der Festhalle. Der Kartenvorverkauf zu dem von der Leib-Grenadierkapelle für Mittwoch, den 6. November d. J., im großen Festhallsaal in Aussicht genommenen Symphoniekonzert hat bei den Hofmusikalienhandlungen Fr. Daert, Kaiserstraße 159, und beim Kiosk des Verkehrsvereins am Hotel Germania begonnen.

v. Metropol-Theater. Man schreibt uns: Das neue Programm bringt außer anderen beachtenswerten Vorfürhungen ein Drama aus der Finanzwelt „Das Spiel ist aus“.

Standesbuch-Auszüge.

Cheausgabe. 28. Oktober: Friedr. Thiele von Braunsdewig, Sattler hier, mit Elia Streckfuß von hier; Jakob Göbel von Ruit, Kaufmann hier, mit Regina Soulier von Klein-Billars; Philipp Augenstein-Röner von Willersdingen, Maurer hier, mit Rosa Baumgärtner von Sulzfeld; Hermann Kirchmayer von hier, Schreiner hier, mit Luise Kalthöner von Dettigheim; Johannes Sprung von Koblens, Kunstmaler hier, mit Lucie Rehl von Kolmar.

Cheausgabe. 29. Oktober: Philipp Höller von Ruggensturm, Lokomotivführer hier, mit Anna Hugle von Appenweier; Gottlieb Greim von Alpirsbach, Postbote hier, mit Maria Hugle von Feffenbach.

Cheausgabe. 27. Oktober: Josef, alt 8 Jahre, Vater Josef Gros, Tagelöhner. — 28. Oktober: Egidius Giner, Eisenleger, Chemann, alt 67 Jahre; Henriette Platz, Witwe des Professors Dr. Phil. Platz, alt 84 Jahre.

Was in der Welt vorgeht.

Verunglückt bei einer Treibjagd. Aus Dresden wird gemeldet: Bei einer Treibjagd des Großhainener Parcforce-Jagdbereins ist der Oberleutnant bei einem Kavallerieregiment stehende Graf Münster so schwer vom Pferde gestürzt, daß er sich eine lebensgefährliche Gehirnerschütterung zuzog.

Das unglückliche Spiel mit Schußwaffen! Aus Essen (Ruhr) wird berichtet: In Dahlhausen schoß ein 13jähriger Knabe einem Spielkameraden ins Auge aus Unvorsichtigkeit. Aus Verzweiflung darüber erhängte sich der Täter.

Mitteil vom Tage. Aus Gladbach: Der zum Tode verurteilte Tagelöhner Heinrich, der seinen 80jährigen Onkel im Bett ermüdete und beraubte, wurde zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

den Goldwaren laden des Juweliers Schrottko schlichen sich gestern abend unbemerkt Diebe ein. Zwei von ihnen raubten die Badentische und Schaufenster aus, während ein dritter Schmiedere stand. Als die Frau des Geschäftsinhabers, der abwesend war, die Einbrecher bemerkte, lief sie zur hinteren Türe hinaus. Dort wurde sie von einem vierten Räuber alsbald durch Revolvergeschüsse schwer verletzt. Die Diebe sind unerkannt entkommen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Schiffahrt. Schlüßelburg, 29. Okt. Die Schiffahrt auf dem Bahoga-Kanal ist geschloffen worden.

Konkurse. Amtsgericht Radolfszell. Firma „Sina“, Fabrikation in Lebensmitteln G. m. b. H. in Singen. Prüfungstermin am 22. November, vormittags 10 Uhr.

Terminalender.

Mittwoch, den 30. Oktober 1912. 1/10 Uhr: Leib-Dragoon-Regiment Nr. 20. Düngr-Verteidigung. 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Vereisgerung im Pfandlokal Steintstraße 23.

Von der Pelzmode.

Die Zeiten sind längst vorüber, wo Pelz nur bei großer Kälte als wärmende Hülle zum Bedürfnis wurde. Die Mode hat den Pelzen längst eine dominierende Stelle zugewiesen; selbst im Sommer wird dieser anmutige Schmuck bei allen Anlässen getragen und kommt hierfür namentlich Hermelin in Betracht.

Der Tribut, den die Kürschnerei in so unendlich vielen Variationen der Mode darbringt, abelt dieses Gewerbe gewissermaßen selbst und macht es zum effektivsten künstlerischen. Mit Recht zählt Pelz deshalb auch heute zum edelsten Bestand der Garderobe und ist oft eherer als Schmuck; ist es doch von fast ebenso unvergänglichem Wert als dieser.

Keine Beschreibung, ist sie auch noch so ausführlich, vermag ein getreues Bild von all den Mode-Neuheiten zu geben und so ist es zu begrüßen, daß die Firma W. Zeumer, Pelzmoderhaus und Großkürschnerei in Karlsruhe, Kaiserstraße 125/127, in ihrer gewohnt imponierenden Weise eine Fenster-Ausstellung veranstaltet, welche diese Modeherrlichkeiten in ihrer ganzen Pracht veranschaulicht.

Ein weiteres und für wahr wertvolles zeigt die Ausstellung außerdem und zwar: daß Pelzkauf reiner Verkaufer ist und man keinen Bedarf deshalb nur in einem Spezialgeschäft bedenken soll. Die Sorten und Qualitätsunterschiede in ein und derselben Pelzart sind fast durchweg ganz enorme. So kosten beste La Felle oft mehr als das Zehnfache gegen die geringen. Um nur ein Beispiel anzuführen, gibt es in Stunks, dem stets von der Mode begünstigten, beliebten und fleißigen Pelzwerk, geringe Felle zu 3.— M., wogegen die besten Felle bis zu 30.— M. im Rohverkauf bezahlt werden. Ober: Nerz-felle von 7.— M. bis 80.— M. das Stück. Selbst unter den als Prima bezeichneten Fellen gibt es noch Preisunterschiede bis zu 30 Prozent, welche bedingt sind durch die dunklere oder hellere Farbe wie auch Hertzunft, Land und Gegend.

Wie unendlich viele der pelzverkauften Nichtfachleute haben keine Ahnung von alledem, vielmehr können sie oder sind sie in der Lage, die Gründe für ganz erhebliche Qualitäts- und Preisunterschiede festzustellen; abgesehen davon, daß ein wesentlicher Wert außerdem in der Verarbeitung und den Zutaten liegt.

Eine ältere, gut erhalt. Bettlade mit Matt und Matratze, ein Kinderstuhl und eine Sitzbadewanne billig zu verkaufen: Bachnerstraße 6, Seitenbau, parterre.

Achtung!
Aluminium-
Rüchengefäß (garantiert rein), ganze Einrichtungen sowie Einzelgegenstände auf bequeme monatliche Ratenzahlung werden geliefert unter strengster Discretion. Offerten unter Nr. 823 ins Tagblattbüro erbeten.

Billig zu verkaufen:
1 beinahe neue Singer-Nähmaschine mit Ringstift, 1 Bettsofa, 1 Chiffoniere, 1 Divan, 1 Spiegel, 1 kompl. Bett mit hohem Haupt, 1 Nachttisch, vollst. Ripperrstraße 20, Vorderhaus, parterre.

Schneider-Nähmaschine,
gut erhalten, billig zu verkaufen. Markgrafenstraße 16, 2. Stock.

Nähmaschine, wenig gebraucht, unter Garantie billig zu verkaufen: Schillerstraße 37, 4. Stock.

Eine fast neue Nähmaschine mit Garantie billig zu verkaufen. Schillerstr. 6, Hinterh., 1. St.

Schreibmaschine
gebraucht, billig zu verkaufen: Karl-Wilhelmstraße 26, Büro.

Zu verkaufen im Auftrag ein gut erh. Frauenmantel für stärk. Fig., 10 M., eine Jacke, auf Seide gef., 8 M.: Borholzstr. 50, IV, lks.

Guterhalt. dunkelgrüner Tuchpaletot für M 12 zu verkaufen: Karlstraße 64, 4. Stock.

Schwarzseid. Kleid für kl. Figur, 3 schwarze Tuchjacken und Blüschdecke billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Billig zu verkaufen:
eine gut erhalt. schwarze Winterjacke: Südenstraße 24, 3. Stock.

Gut erh. Sportwagen, verstellbar, mit Dach, billig zu verkaufen: Schillerstraße 10, 4. Stock links.

Rinderstuhl, Sandwagen, Krautländer, Blechbofen
billig zu verkaufen. Bismarckstraße 33 a, Boden.

Zu verk. großer Schlefkorb, fast neu, eine Sitzbadewanne: Yorkstraße 44, rechts.

Verschiedene einfache **Zimmeröfen**
hat zu verkaufen
Gustav Dittmar,
Karlstraße 60.

Seißwasserdispender,
verschiedene, zu billigsten Preisen: Adlerstraße 44.

Gelegenheitskauf.
Im Auftrag einige Gashelmskamine sehr preiswert zu verkaufen. Anzusehen Kaiserstr. 150, Laden rechts.

Gebrauchter Herd,
noch schön, beinahe so gut wie neu, billig abzugeben: Akademiestraße 28, Herdlager.

Herde- und Defen-Verkauf.
Mehrere sehr gute Herde, für guten Brand u. Boden garantiert, sowie 2 Dauerbrandöfen, kleinere, u. Defen all. Art sehr billig abzugeben: Karlstr. 20, 2. Hof, Tel. 3282.

Größtes Lager
K. Fr. Alex. Müller,
Amalienstr. 7.
Bestes Fabrikat.
Repar.-Werkstätte.

Türschließer,
nur beste Fabrikate, in jeder Preislage stets auf Lager, zu jeder Tür und Tür passend, werden geliefert und montiert, ebenso werden ältere Schließer nachgesehen und repariert in der Schlosserei, Bürgerstraße 9.

Abfallholz
(Klöse) sind abzugeben auf dem Zimmerplatz Ripperrstraße 8.

Ein 4rädiger Handwagen sowie eine Hobelbank weg. Platzmangel billig zu verkaufen. Erbprinzenstr. 26, Schreinerei.

Ein Ovalsäß von 170 Litern ist billig zu verkaufen. Bahnhofstraße 42.

Zu verkaufen: 2 schöne, weiße Hundehunde (Widder u. Hündin) garant. raffen. Valentin Jans, Ullandstr. 31.

Eine junge, schöne Wolfshündin, treues, wachsameres Tier, ist zu verkaufen: Buttlersstr. 24, 3. Stock.

Kanarienvogel
wegen Aufgabe der Zucht billig zu verkaufen, darunter Haubenvogel. Ebenfalls selbst Kanarienschorge: Luisenstraße 45, Hint., 2. St.

Theaterplatz,
1/6, C, ungerade, 1. Rang, Loge, 1. Abt., bis Ende Januar 1913 zu vergeben: Waldstr. 10, 2 Trepp.

1/6 Theaterplatz,
II. Rang, Seite, ist abzugeben: Karlstraße 26, 2. Stock.

Kaufgesuche
Gebrauchtes **Pianino**
mit gutem Ton zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2402 ins Tagblattbüro erb.

Harmonium
gesucht. Offerten unter Nr. 2404 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu kaufen gesucht **gutes, sauberes Bett.** Off. u. Nr. 2393 ins Tagblattbüro.

Reißfiesel, einige Paar, mit sehr weiten Nöhren. Herren-Gummimäntel, versch. Größe, geb., zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. Nr. 2390 ins Tagblattbüro erb.

Altentafel
ob. kl. Musterkoffer zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2399 ins Tagblattbüro erbeten.

Konversations-Lexikon, Brodhans oder Meyer, neueste Auflage, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2395 ins Tagblattbüro erbeten.

Raffenschrant.
Gebrauchter Raffenschrant wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2408 ins Tagblattbüro erbeten.

Ladentisch,
2-2,30 m breit, mit möglichst großen Schubladen oder Fächern zu kaufen gesucht. Näh. im Atelier, Amalienstraße 85.

Wichtig für Automobilbesitzer
Wer für abgefabrene Gummi, Mäntel und Schläuche die höchsten Preise erzielen will, wende sich nur an D. Turner, Scheffelstraße 64. Telefon 1339.

Bücher.
Bibliotheken jeden Umfangs werb. angekauft. Unbedingte Discretion zugeführt, da kein Händler. Off. u. Nr. 2349 ins Tagblattbüro.

Altertümer Ankauf
zu den höchsten Preisen.
Antiquitätenhandlung
Arnold Fischl,
Waldstraße 6, Telefon 3166,
neben Rabatt-Spar-Verein.
Bitte genau Adresse beachten!

Ich zahle
höchste Preise für abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, Betten. Komme jeder Zeit. Postkarte genügt.
Platzinski,
50 Durlacherstraße 50.

Wo
verkaufe ich meine abgelegten Herrenkleider und Uniformen zu höchsten Preisen? Nur in

Weintraubs An- u. Verkaufsgeschäft
Kronenstraße 52.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft
Erbprinzenstr. 21, 2. St.
G. Meess, geb. Stürmer.

An- u. Verkauf
von Altertümern, Möbeln aller Art, sowie ganze Haushaltungen.
Neufam, Lammstraße 6, Hof.

Zwei gut erhaltene, einzelne **Stehpulte**
zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2411 ins Tagblattbüro erbeten.

Altes Zinn
(Staniol) wird angekauft. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Hafenfelle
werden zu höchsten Tagespreisen gekauft: Schwabenstraße 11.

Ausgegangene Haare
läuft zu höchsten Preisen
Oskar Deder, Haarhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstraße 32.

Unterricht
Unterricht, engl. u. franz. Konv. u. Grammatik ert. gründl. Dame, welche längere Zeit im Auslande war. Näh. Kaiser-allee 25a, 4. St.

Wer erteilt einem bes. Jnl. hier in Stellung, gründlichen **Klavier-Unterricht** 2 Mal wöchentlich, von 1/2 10 Uhr abends? Offerten unter Nr. 2387 ins Tagblattbüro erbeten.

Violin-Unterricht
für Anfänger wird zu mäß. Preis erteilt. Offerten unter Nr. 2400 ins Tagblattbüro erbeten.

Englisch.
Mr. Meff,
Sternbergstrasse 1.
Doppelte Buchführung
sowie
alle kaufm. Unterrichtsfächer und Sprachen lernt man rasch und gründlich bei mäßigem Honorar in der **Handelsschule „Merkur“**,
Telephon 2018, Kaiserstraße 113.

Tanz-
Institut Bernhardstraße 9
R. Landmesser
Belieb. gut bürgerl. Kurse, Privatstunden jederzeit, auch außer dem Hause; Vereins- und Privatkurse auch auswärts. Billige Preise, beste Referenzen.

Ständende (Damen und Herren)
finden vorzügliches **Mittag- und Abendessen** bei vornehmer Familie im Zentrum der Stadt. Preis M 1,60 täglich. Adresse im Tagblattbüro zu erfragen.

Rind wird in liebevoller Pflege genommen. Offerten unter Nr. 2409 ins Tagblattbüro erbeten.

Zwerg-Niepinscher,
männlich, auf den Namen „Bobi“ hörend, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben: Degenfeldstraße 1, 4. Stock rechts. Vor Ankauf wird dringend gewarnt.

Alte Brauerei Bischoff.
Heute Mittwoch
Schlachttag.
Dienstags-Spezialität:
Schweinsknöchel mit Kraut,
wozu höflichst einladet
Hch. Seitz.

Heute Mittwoch großes Schlachtfest
Es ladet höflichst ein
Carl Umrath
Café-Restaurant zum Prinz Carl
Ecke Zirkel und Lammstraße.

Lichtpausen
werden sauber und schnellstens angefertigt bei
S. Thoma Nachfolger,
Elektr. Lichtpaus-Anstalt,
Kaiser-Allee 29. Telefon 2218

Musikalien
im Abonnement empfiehlt
Fr. Doert,
Hofmusikalienhandlung,
Kaiserstraße 159,
Eingang Ritterstraße.

„ZUM MONINGER“
Karlsruhe
Ecke Kaiser- und Karlstraße
Unter neuer Leitung.
Hauptausschank der vorzüglichen und beliebten Moninger Biere.
Sehenswerte große altdeutsche Restaurations- und Bierlokale ebener Erde u. im ersten Obergeschoß
Anerkannt gute Wiener Küche.
Reichhaltige Speisekarte.
Billiger Abonnenten-Tisch.
Jeden Dienstag und Freitag: Großer Schlachttag.
Jeden Montag und Donnerstag: Hausgepökelte Schweinshaxen.
Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst **FRANZ POHL**

Metropol-Theater.
Schillerstr. 22 Ecke Goethestr.

Elite-Programm
von Mittwoch, 30. Oktober bis Freitag, 1. November.

Wochen-Bericht, neueste Tagesereignisse.
Geld und Herz.
Dramatisch.
Auf der Hochzeitsreise.
Max Linder-Schlager.

Das Spiel ist aus.
Ein Drama aus der Finanzwelt in 2 Akten.

Wir wollen zusammen sterben.
Sehr humorvoll.
Holztransport auf dem Cadore.
Schöne Naturaufnahme.

Die List der Senorita.
Spanisches Drama.
Einlagen:
Fritzchen trifft ins Schwarze.
Voll Humor.

Blume der Gletscher.
Herrliche Naturaufnahme.

Verbandstoffe
sowie sämtliche chirurgischen Artikel halten wir in **unser** besten Fabrikaten am Lager und empfehlen solche zu **billigsten** Preisen.

Atex & Cie.,
Großherz. Hofliefer.
Kaiserstr. 215. Telefon 219.

Musikalien
im Abonnement empfiehlt
Fr. Doert,
Hofmusikalienhandlung,
Kaiserstraße 159,
Eingang Ritterstraße.

Steinmetz-Brot unübertrefflich an Nährwert und Verdaulichkeit.
Seine appetitanregende Wirkung, die Bekömmlichkeit und günstige Einwirkung auf die Verdauungsorgane ist ganz erstaunlich. Dies erklärt sich aus dem hohen Gehalt an natürlichen Nährsalzen. Bemerkenswert stark vertreten sind dabei namentlich die für die Blut- und Knochenbildung so wichtigen Eisenoxyde und die Phosphorsäure.

Steinmetz-Brote in fünf Sorten, für jeden Geschmack passend:
Kraftbrot, das dunkle, kräftige Familienbrot,
Vollbrot, das hellere, lieblich schmeckende Brot,
Rheinisch Brot, unübertreffl. Roggenschrotbrot,
Dr. Bircher-Brot, Graham-Brot nach Dr. Bircher-Benner,
Diätbrot, das beste Grahambrot ohne jeden Gärstoff,
sowie **la Bauern-Brot** (rein Roggen).
1 Pfund Steinmetz-Brot hat mehr und bessere Nährkraft als 1/2 Pfund Fleisch, das dreimal so viel kostet.
Samstag treffen wieder 150 Steinmetz-Kuchen ein.
Bestellungen hierfür erbitten frühzeitig genug.
Steinmetz-Brot-Filiale,
Waldstraße 39 Lief. frei Haus. Telefon 3053

Kinder-Medicinal-Leberthran.
von neuem direkten Bezug aus **Christiania**, hervorragend mild im Geschmack, in Flaschen à 1/4, 1/2, 3/4 und 1 Liter Inhalt (meist oder eigene Flaschen werden auch nachgefüllt).
Für Kinder, die Leberthran nicht gerne nehmen, empfehle ich **wohlschmeckende Leberthran-Emulsion.**
Carl Roth, Großh. Hoflieferant.

August Schulz
Inh.: Ernst Finkenzeller
Wäschefabrik — Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
Herrenstraße 24
Herren-Hemden
Spezialität: Massanfertigung.
Neuheiten in jeder Art.
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.
Rabattmarken.

Juwelen, Gold u. Silberwaren
Neuanfertigungen sowie Reparaturen jeder Art prompt und sauber
Fr. Widmann, Goldschmied,
Laden u. Werkstätte Kaiserstraße 223 Telefon 3376.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Ungeziefer jeder Art,
beseitigt mit überraschendem Erfolg unter weitgehendster Garantie und billigster Berechnung die **Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer**
Tel. 2340 **Anton Springer,** 1428
Markgrafenstrasse 52 Ettlingerstrasse 51.
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschland.